

02/25

ÖSTERREICHISCHE textilzeitung



08

10

24

Industrie

Tracht aus der und
für die Alpenregion

Marken

Mothwurf geht den
nächsten Schritt

Schmuck

So pimmt man
die Tracht auf



© Luis Trenker

Bella Figura in Berg und Stadt

Zwischen Saas-Fee und Cortina weht ein neuer Wind. Mit edlen Teilen aus Leder oder Cashmere, mit denen man auch in den großen Städten dieser Welt gute Figur macht. Ist das noch Tracht? Jedenfalls begeistert es immer mehr Käufer:innen, die um Folklore einen großen Bogen machen.

Fürher hieß es elegante Gesellschaftskleidung, dann einigte man sich auf alpinen Lifestyle. Heute kehren Premium-Hersteller, die Tracht ohnehin stets zurückhaltend interpretiert haben, wieder zurück zur Feinheit, zur Eleganz. Die Zutaten: Anleihen aus der Jagdkleidung vergangener Jahrzehnte, edelste Materialien, Schnitte, die Maskulinität und Feminität auf natürliche, unprätentiöse Weise ausstrahlen. Das Trachtenjäckchen zur lässig weiten Hose, darüber der zweireihige Mantel aus Kunstpelz: Bei Luis Trenker werden Stile gekonnt gemixt, das Ergebnis sind Styles, mit denen man überall „bella figura“ macht. Einen Schritt weiter geht man bei Habsburg: Feinste Ledergilets über schmalen Cashmere-Pullis, dazu die Stretch-Lederhose und Reiterstiefel erzeugen Looks zwischen Beruhigung und Luxus. Sakkos aus Fischgrat und Karo verleihen jedem Stück eine unverwechselbare Haptik. Patronen- und Blasebalgtaschen neben dem aus Leder gesteppten Schulterfleck sind nicht nur wiederkehrende Details, sondern Ausdruck eines traditionsbewussten Lebensgefühls. Für alle, die Tradition schätzen, aber auf Eigenständigkeit setzen, bieten die Hersteller starke Einzelteile an, die mit feinem Händchen und/oder guter Beratung zu einem Gesamtkunstwerk gestaltet werden können. Leder, feinste Wollqualitäten, Seide und Samt spielen hier eine dominante Rolle, bei den Farben bleibt man so trachtig wie nötig und so leise wie möglich. Und das Schöne: Die neue, feine Gesellschaftskleidung bleibt nicht auf den Alpenraum beschränkt. In ihr sieht man gut aus – auf der ganzen Welt.

tz



© Gräfegger



© Habsburg

Podcast zum Geburtstag

Vor 30 Jahren hat Michi Klemara (im Bild rechts mit Tochter Johanna) die Mode und Lifestyle Marke Luis Trenker ins Leben gerufen: Nun hat Moderatorin Verena Duregger dem Visionär mit der charmanten Ausstrahlung 30 Fragen gestellt, um ihn besser kennenzulernen und die Höhen und Tiefen seines beruflichen und privaten Lebens zu durchleuchten. Der Podcast ist Teil der „Trenker Talks“. In den 12 Episoden, die immer am Ende eines jeden Monats erscheinen, erwarten die Zuhörer:innen spannende Geschichten rund um die Marke, exklusive Einblicke in die Welt der Mode und überraschende Fakten aus dem Leben von Luis Trenker. Zu einer gelungenen Geburtstagsparty gehören natürlich auch unterhaltsame Gäste: Ob VIP, Experte oder Seilkamerad aus den vergangenen Jahrzehnten, wir haben besondere Menschen eingeladen, die einen ganz persönlichen Bezug zur Marke Luis Trenker haben.

tz



© Luis Trenker

Der letzte Schliff

Gürtel, Tücher, Taschen oder Hosenträger verleihen einem Trachtenoutfit den letzten Schliff. Ein mittelständisches bayerisches Unternehmen bietet handgefertigte Accessoires in höchster Qualität.



Eegründet 1993 in Bärnau blickt die Cassandra Gürtel-Mode GmbH heute auf eine 30-jährige Firmengeschichte zurück. Bereits innerhalb der ersten zehn Jahre konnte man sich als qualitativ hochwertiger und zuverlässiger Zutatenlieferant für die Bekleidungsindustrie etablieren. Anfangs setzte man im Wesentlichen auf die Produktion von Gürteln aus veganem Leder, die zur Komplettierung der konfektionierten Bekleidungsteile – Röcke, Hosen und Jeans – angeboten wurden. Als Ergänzung kamen bald Accessoires wie Lederbesatzartikel, Montageknöpfe und -schließen, Metallapplikationen und sonstiges Bekleidungszubehör für die Konfektionsbetriebe dazu. Anfang der 2000er-Jahre veränderte sich der Markt, Vollimporte aus Asien nahmen überhand. Die Angebotspalette von Cassandra wurde deshalb entsprechend den Möglichkeiten neu für den Fachhandel umgestellt und ergänzt. Zu den hochwertigen Gürteln aus echtem Leder „Made in Germany“, handgefertigt in der eigenen Produktion als Kernprodukt, gesellten sich modische Tücher, Schals, Ketten, Armbänder und Taschen.

TRACHTENANGEBOT. Speziell in der Trachten- und Landhausmode hat man sich seit einigen Jahren unter dem Label „Der Trachtler“ etabliert und zählt inzwischen mit zu den führenden Anbietern von Trachtengürteln. Hier gilt „handgefertigt in Bayern“, aus vegetabil gegerbtem Echteder. Zudem hat man in diesem Bereich die Kollektion um Schals, Taschen und Charivaris erweitert, um den Kund:innen ein möglichst breites Sortiment anbieten zu können. Durch eine größtenteils eigene Fertigung am bayerischen Standort kann das Unternehmen eine individuelle Fertigung und schnelle Lieferzeiten garantieren. Prachtvolle Gürtel mit massiven Koppelschließen, verziert mit Edelweiß, Münzen oder diversen Wappen aus ganz Bayern, Baden-Württemberg und Österreich oder auch dezente Gürtel mit Paisley-Mustern: Den Möglichkeiten sind – fast – keine Grenzen gesetzt. Ausgefallene Taschen mit echtem Kuhfell oder Metallapplikationen sowie Charivaris, Tücher, Hosenträger, Schals, Ketten und Armbänder ergänzen das Sortiment.

© Cassandra

tz